



ST. KLEMENS HOFBAUER-KOMITEE

Eingetragener Verein seit 1917

Sekretariat: Wichtelgasse 74, 1170 Wien (Marienpfarre)

Obmann: P. Lorenz Voith, Joseph Haydn-Platz 1, 7000 Eisenstadt

Sekretariat: Renate Prokop

www.klemens-komitee.at info@klemens-komitee.at

lorenz.voith@martinus.at

Spendenkonto: AT98 2011 1847 5093 5400 (ERSTE BANK)

RUNDBRIEF JÄNNER 2025

**Liebe Mitglieder des Klemens-Komitees,
liebe Förderer und alle Leserinnen und Leser
dieses Rundbriefes!**

Zu Beginn des Heiligen Jahres 2025 dürfen wir uns bei Ihnen mit diesem Rundbrief melden. Sie finden wieder einige interessante Informationen.

In den letzten Jahren haben wir für die Projekte in Indien geworben. Wir konnten über € 25.000,-- weiterleiten. Danke an alle Spender und Spenderinnen, besonders auch für eine großzügige Einzelspende! Danke auch für die Spenden für redemptoristische Projekte in der Ukraine und in Albanien! Im August konnte ich selbst eine Spende in Tirana übergeben. Vergelt's Gott!

Mehrere Veranstaltungen und Wallfahrten durften wir 2024 organisieren: Pilger- und Kulturfahrt nach Istrien, die internat. Klemenswallfahrt nach Taßwitz und Treffen und Gottesdienste in Tirol und Wien! Danke an alle, die diese Treffen organisiert haben!

Wir stehen am Beginn des Heiligen Jahres 2025: es steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Ich denke, unser hl. Klemens Hofbauer war auch ein Leben lang im doppelten Sinne ein „Pilger der Hoffnung“. Mögen auch wir uns auf diese Spuren wagen.

Für das Komitee gibt es zahlreiche **Termine und Herausforderungen**. Wir wollen in den kommenden Tagungen die „Wege“ für der nächsten Jahre bestimmen. Eine Aktion für die **Ukraine** - im dritten Kriegsjahr - soll neu starten: das Land braucht dringend Medikamente und Hygieneartikel für die vielen Binnenflüchtlinge. Für **Varanasi** (Nordindien) wollen wir weitere Motorräder kaufen; auch die **Care-Palliative-Station in Kerala** soll weiter unterstützt werden.

Eine Pilgerreise soll im Sommer 2025 stattfinden, wie auch Einkehrtage und die Wallfahrten nach Taßwitz und vielleicht auch zur Wallfahrtskirche (Maria Heimsuchung) nach Eisenstadt-Oberberg, wo ich seit September auch als Propstpfarrer tätig bin.

Danke an alle für die Verbundenheit mit den Anliegen des Komitees!

Gottes reichen Segen auf ihren Wegen!

Einen Segensgruß – im Namen des Vorstandes:

Ihr

Kan. P. Lorenz Voith CSsR
Obmann



AUS DEM KOMITEE

Ehrenausszeichnung

Anlässlich eines Treffens des Vorstandes des St. Klemens Hofbauer-Komitees in Wien, wurden an Diakon Br. Josef Doppler CSsR (Puchheim) und an Hr. Karl Mlinar die höchsten Auszeichnungen des Vereins, die „Ehrennadel“, überreicht.

Diakon Br. Josef Doppler ist dem Verein seit mehr als zwei Jahrzehnten verbunden und hat zahlreiche Aufgaben im Verein übernommen (Maria am Gestade, Hernals, Puchheim); er ist auch Mitglied des Vorstandes. Seit Jänner 2024 gehört er dem Kloster Puchheim an.

Hr. Karl Mlinar (Oblate der Kongregation der Redemptoristen) ist dem Komitee und seinen Anliegen und Zielen seit über 20 Jahren verbunden. Er übernahm vor 14 Jahren den Dienst als Kurator der Alfons-Kirche in Leoben und leitete auch bis vor einem halben Jahr den „Alfons-Freundeskreis“ Leoben, einer Sektion des Klemens-Komitees. Damit ist er auch Mitglied des Vorstandes. Durch eine schwere Erkrankung hat er mit Frühjahr 2024 die Funktion des Kurators abgeben müssen.

Obmann P. Lorenz Voith dankte beiden Geehrten für ihre tiefe Verbundenheit in den „Spuren des hl. Klemens“. Er dankte auch für die wertvolle Mitarbeit im Vorstand und der Vertretung des Vereines an verschiedenen Orten und bei diversen Anlässen.



V:L.: P. Lorenz Voith, Diakon Br. Josef, Karl Mlinar, Diakon Thomas Röder

Internationale Klemenswallfahrt

Die diesjährige Intern. Wallfahrt nach Taßwitz führte der Bischof von Leitmeritz (CZ) Stanislav Pribyl CSsR (Bild) an. Knapp 80 Wallfahrer waren am 4. September in die Klemenskirche gekommen, darunter auch Teilnehmer mit einem Sonderbus aus Wien, organisiert vom Klemens-Komitee; Obmann P. Lorenz Voith begleitete diese Gruppe. Dabei war auch eine Fußwallfahrergruppe

mit Generalvikar Nikolaus Krasa (Wien) an der Spitze. Bischof Stanislav erinnerte die Pilger an den hl. Klemens, der uns auch heute noch viel zu sagen hat: „Haben wir keine Angst!“.



Anschließend wurde zur Agape in das Kloster der Redemptoristen geladen, wo Rektor P. Michalcik alle herzlich begrüßte.

Zahlreiche Vorstandsmitglieder des Komitee, sowie andere Priester und auch eine Gruppe von Schwestern „Königin der Apostel“ aus Wien-Neuwaldegg, nahmen an dieser traditionellen Wallfahrt teil. Der Sonderbus mit den Pilgern aus Wien kehrte bei der Heimfahrt noch bei einem Heurigen in Stoitzendorf bei Eggenburg ein. Danke an Herbert Stuchetz! Ein gelungener Wallfahrtstag bei strahlendem Spätsommerwetter.



Ehrung für Frau Dr. Banco

Im Rahmen des Alfons-Festes in Leoben (Alfons-Kirche) am 3. August, wurde Frau Dr. Irmela Banco (Vorstandsmitglied des Komitees und Förderin vieler Projekte) mit der höchsten



Auszeichnung des St. Klemens Hofbauer-Komitees geehrt: der Ehrennadel des Vereines.

Die Ehrennadel übergab Pater Lorenz Voith, zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Diakon Thomas Röder, Herbert Stuchetz, Franz Moigg, Renate Prokop und Andrea Röder – nach dem Festgottesdienst.

Werden Sie Mitglied oder Förderer des Komitees

info@klemens-komitee.at

Sekretariat: Wichtelgasse 74, 1170 Wien

HILFE FÜR ALBANIEN

Anl. seiner Teilnahme an der "Europa-Konferenz" der Redemptoristen in Albanien (7.-11.10.) konnte P. Lorenz Voith auch eine weitere Spende des Klemens-Komitees an Pater Andriy, dem Superior der Redemptoristenmission in Albanien, übergeben. In den letzten Jahren wurden über € 16.000,-- an Spenden für Albanien vom Komitee gesammelt.



DANKE FÜR JEDE WEITER UNTERSTÜTZUNG für soziale und pastorale Anliegen in Albanien!

HILFE FÜR SÜDINDIEN

PALLIATIVE-STATION



Aus einem Bericht aus Indien:

Am 1. Januar 2025 weihte die indische Provinz Liguori die zweite „Alphonsian Mobile Palliativ- und Heimpflegeeinheit“ in Karavoor ein und markierte damit einen bedeutenden Erfolg in ihrem Sozialdienst. Die Veranstaltung begann mit der Segnung des Palliativbüros durch Provinzial P. Poly Kannampuzha, gefolgt von Vertretern des Landes und anderer Einrichtungen. Diese Initiative reagiert auf die wachsenden soziokulturellen Herausforderungen in Kerala, insbesondere auf den Anstieg der älteren Bevölkerung. Wir haben den dringenden Bedarf an spezialisierter Pflege erkannt und setzen uns dafür ein, diesen Bedarf durch Dienstleistungen wie Altenpflege, Beratung und häusliche Palliativpflege zu decken.

Die Einrichtung der Redemptoristen zielt darauf ab, den Bedürftigsten Trost, Würde und Unterstützung zu bringen, im Einklang mit unserem Charisma, den Ausgegrenzten „Erlösung und Mitgefühl“ zu bieten.

Durch diese neue Reichweite bemühen wir uns, das Leid älterer und palliativpflegebedürftiger Menschen zu lindern und sicherzustellen, dass sie nicht vergessen, sondern mit Liebe und Respekt gepflegt werden.

Das Klemens Komitee hat bisher knapp € 25.000,-- für die erste Station an Spenden weitergeleitet; nunmehr wurden wir gebeten, auch die zweite Station im Ausbau zu unterstützen!

DANKE FÜR JEDE SPENDE („Palliativ-Indien“)!



„MOTORRÄDER“ FÜR NORDINDIEN

Seit einigen Jahren unterstützt das Klemens Komitee die Anschaffung von Motorrädern für Missionare, Schwestern und Priestern in Nordindien. Die Christen bilden eine kleine Minderheit in diesem Gebiet. Viele Dörfer der Christen liegen kilometerweit auseinander. Dort werden die Familien (auch Nichtchristen) sozial betreut. Ein gutes Motorrad kostet etwa € 1.100,--. Bischof Eugen Joseph von Varanasi und Kaplan John Britto danken für jeden Beitrag für die Anschaffung dieser Transportmittel!



Kaplan John Britto (er war sieben Jahre lang in Hernalds beendete im Februar seine Doktorarbeit an der Universität in Wien und kehrt in seine Heimatdiözese zurück. Dort wird er in der Diözesanleitung, wie auch als Dozent an der Hochschule, wirken. Er bleibt weiterhin unser Kontaktmann in Varanasi. Das Komitee will ihm eine „Startspende“ für die Anschaffung eines kleinen Fahrzeugs geben.



Ein Besuch (Sommer 2025) des Komitees in Nordindien ist geplant. Wir werden über die verschiedenen Projekte und Hilfen berichten!

DANKE FÜR JEDEN BEITRAG FÜR VARANASI („Motorräder“)

HILFE FÜR DIE UKRAINE

Die Ukraine befindet sich im dritten Kriegswinter. Bischof Volodymyr (Lemberg), die Redemptoristen und auch die Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser stehen an der Seite der Bevölkerung. In der Westukraine leben über 1,5 Million Binnenflüchtlinge, oft in provisorischen Unterkünften. Viele Väter, Brüder und Söhne sind an der Front. Die dauernden Sirenen belasten besonders die Kinder; es fehlen oft auch Medikamente oder hygienische Artikel. Die Redemptoristen haben seelsorgliche und auch psychologische Beratungsstellen eingerichtet, bzw. helfen auch im sozialen Bereich.



Wir wollen Bischof Volodymyr und die Patres unterstützen. Ein Transport (von Medikamenten und hygienischen Artikeln) ab Wien bzw. Eisenstadt soll organisiert werden. Auch sollen Spenden für diesen Zweck direkt nach Lemberg transferiert werden. Bischof Volodymyr (Bild) und auch Pater Andrii Rak (Ökonom) danken auch dem Komitee und den vielen Spenderinnen und Spendern für die Solidarität in den letzten Jahren!

DANKE FÜR EINE SPENDE FÜR DIE UKRAINE!

Termine für Mitglieder und Freunde des Komitees:

WIEN-MARIA AM GESTADE:

Jeden Dienstag um 18:00 Uhr: Heilige Messe am Klemensaltar.

WIEN-MARIENPFARRE (Hernals):

Jeden 27. des Monats, 18:30 Uhr: Stadtwallfahrt zur „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“

INNSBRUCK:

Jeden 27. des Monats: Treffen des „Klemens Hofbauer-Freundeskreises“ in der Servitenkirche (Kontakt: Herbert Stuchetz, Obmann)

LEOBEN:

Jeden Samstag um 9:00 Uhr: Hl. Messe in der Alfons-Kirche (mit dem Freundeskreis Leoben)

EISENSTADT:

Propstei- und Wallfahrtskirche am Oberberg (Haydn-Kirche, Kalvarienberg): Jeden 2. des Monats: 18:30 Uhr, Wallfahrtsmesse zu „Maria Heimsuchung“

Weitere Termine des Komitees werden bis Februar festgehalten und auf der web-site mitgeteilt: GV, Kultur- und Pilgerreise im Sommer, Einkehrtage, ect.

DANKE FÜR JEDE SPENDE FÜR DAS KOMITEE!

AT **ERSTE**

ZAHLUNGSANWEISUNG

| | | | |
|---|---|-----|--------|
| EmpfängerIn Name/Firma | | | |
| St. Klemens-Hofbauer-Komitee | | | |
| IBAN EmpfängerIn | | | |
| AT98 2011 1847 5093 5400 | | | |
| BIC SWIFT-Code der Empfängerbank | Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen | EUR | Betrag |
| Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz | | | |
| Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergemittelt | | | |
| Spende für <input type="radio"/> Ukraine <input type="radio"/> Indien <input type="radio"/> Allgemein | | | |
| IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn | | | |
| KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma | | | |